Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 46. Freitag, den 23. Februar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. Februar 1838.

Die Herren Kaufleute E. Nitzau aus Magdeburg, G. Claaßen aus Elbing, C. W. Oerbeck aus Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Graf v. Sierakowski von Waplitz, log. in den 3 Mohren. Herr Conditor J. Grabow nebst Nichte aus Elbing, Herr Kaufmann Tetzlaff aus Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Es sind wiederum folgende muthmaaßlich gestohlene Sachen eingeliefert, resp. gefunden:

9 verschiedene Schlüssel, 1 Paar neu versohlte Stiefel, 1 in Stücken zerschnittene Pferdedecke, 10 Säcke, 1 Boa, 17 ℔ Talg, 1 circa 3 Klafter langes Schiffstau, 1 Flasche mit Hoffmannstropfen, 1 feiner brauner Tuchmantel, 1 Stück grünes Tuch, anscheinend von einem Billard geschnitten, 9 Paar neue Strümpfe von Baumwolle, 2 Paar dito dito gez. S. M. № 4. und 5, 2 Mannshemde gez. J. P. № 7. und 10., 1 roth und weiß gestreifte Einschüttung nebst 2 Kopfkissen-Bezügen, 6 neue Handtücher in einem Stricke, 1 Handtuch gez. M. S., 1 dito gez. M. S. 5., 1 dito gez. E. D. B., 3 Servietten gez. S. W., 2 Handtücher, 1 Leinwandtuch gez. 4., 2 Servietten, 1 ungesäumtes Tischtuch gez. M., 2 Tischtücher, 1 kleines Tischtuch, 4 Halbhemde, 1 Kragen, 1 weiße Weste, 1 bunte Piquéweste,

1 weißes Halstuch gez. M. S. 2., 1 dito gez. M. S. 1., 1 Taschentuch gez. M. S. 3, 1 Tischtuch, 8 Ellen Handtücherzeug, 6 Servietten, 4 Glacée-Damenhandschuhe ohne Finger.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden aufgefordert, ihre Eigenthums-Ansprüche in termino den 24. d. M. Nachmittags 3 Uhr in dem Polizei-Amte bei dem Herrn Polizei-Secretair Bückling nachzuweisen. Kosten werden hiedurch keine veranlaßt.

Danzig, den 20. Februar 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

2. Die Herren Aerzte und Wundärzte, welche noch bis jetzt mit Einreichung der Impflisten pro 1837 an das Königl. Stadt- und Kreis-Physikat im Rückstande sind, werden um Erledigung, längstens innerhalb 3 Tagen, hiedurch ersucht.

Danzig, den 20. Februar 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

3. Irrthümlich ist im Intelligenz-Blatt vom gestrigen Tage, die 3te Abtheilung als diejenige bezeichnet worden, an welche bei nächstem Brandfeuer der Dienst auf der Brandstelle treffe.

Dieser Irrthum wird hiedurch dahin berichtiget, daß die Reihe nunmehr zunächst an der

IV. Abtheilung der Bürger-Lösch-Corps

stehet.

Danzig, den 22. Februar 1838.

Die Feuer-Deputation.

4. Der Eigenthümer Carl Ludwig Sietz in Kl. Böhlkau beabsichtiget, auf dem zwischen den Bergen bei Ziegelscheune fließenden kleinen Gewässer, welches sich zwischen Prangenau und Gr. Böhlkau in die Radaune ergießt, eine Oelmühle mit einem Gerinne anzulegen.

Dies wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß wenn irgend Jemand durch diese Anlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, der diesfällige Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist hier angemeldet werden muß.

Praust, den 2. Februar 1838.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

5. Von dem unterzeichneten Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß der Korbmacher Leopold Callwitz gegen seine Ehefrau Henriette geb. Geisler zur Rechtswohlthat der Vermögens-Absonderung auf Grund der §. 393. und 94. Titel I. Theil II. Allgemeinen Landrechts verstattet worden ist.

Danzig, den 9. Februar 1838.

Königlich. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

6. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Frau Ida Wilhelmine Klein geb. Günther bei erlangter Großjährigkeit, mit ihrem Ehemann dem Kaufmann Johann Samuel Klein, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat.

Danzig, den 26. Januar 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

7. Der hiesige Kaufmann Friedrich Wilhelm Puttkammer und dessen verlobte Braut die Jungfrau Susanne Eleonore Gröning haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe durch den am 13. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Februar 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

8. Die gestern Nachmittags 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. Ehrenberger, von einem gesunden Söhnchen, meldet Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst. J. Linck.

Danzig, den 22. Februar 1838.

Verbindung.

9. Die gestern vollzogene eheliche Verbindung unserer Tochter Aurelie mit dem Königl. Post-Secretair Herrn Stellmacher in Marienburg, zeigen wir in Stelle besonderer Meldung unsern geehrten Freunden hiemit ergebenst an.

Danzig, den 23. Februar 1838. Stabs-Arzt Heberrer und Frau.

Todesfälle.

10. Nach langen schweren Leiden endete heute Morgen $5\frac{1}{2}$ Uhr unser innigst geliebte Gatte, Sohn, Bruder und Schwager, der hiesige Waaren-Mäkler

Johann Friedrich Ferdinand Köhn

nach so eben zurückgelegtem 54sten Lebensjahre an den Folgen der Wassersucht. Der feste Glaube, mit dem er während seiner Kämpfe dem Herrn seinen Gott und Erlöser sich anbefahl, hat uns bei dem gerechten Schmerze über seinen Verlust die trostreiche Hoffnung gegeben, er ruhe nun von aller seiner Arbeit, und diese Hoffnung trocknet unsere Thränen. Um stille Theilnahme bittend, zeigen wir dies hiemit, an Stelle besonderer Meldung, an. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 22. Februar 1838.

11. Sanft entschlief nach langen und schweren Leiden heute Vormittag 11 Uhr unser innigst geliebter Vater, Schwieger- und Großvater Ernst Salomon Thiel, im 68sten Lebensjahre. Dieses melden mit tief betrübtem Herzen
Danzig, den 21. Februar 1838. die Hinterbliebenen.

12. Gestern Abend um 8 Uhr starb mein ältester Sohn Leonhard in einem Alter von 4 Jahren und 10 Monaten an der Kopfentzündung. Diese traurige Anzeige widmet Freunden und Bekannten Alois Raila nebst Frau.
Danzig, den 22. Februar 1838.

Anzeigen.

13. Auf einem adel. Gute in der Nähe von Danzig kann ein junger Mann, der die Landwirthschaft zu erlernen wünscht, gegen eine mäßige Pension aufgenommen werden. Nähere Auskunft darüber giebt das Königl. Intelligenz-Bureau.

14. Montag den 19. März und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 Uhr ab, wird in dem Hause am Königsberger Thor № 2. der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Majors Reuß gegen baare Bezahlung verauctionirt werden. Mit der Sammlung von circa 300 Oelgemälden, worunter sehr viele alte und werthvolle Gemälde befindlich, wird an dem ersten Tage der Anfang gemacht werden.
Elbing, den 16. Februar 1838. Joh F. Silber.

15. Ein werderscher Hof, in der Nähe von Danzig, mit guten Gebäuden und 41 Morgen Land, culmisch Maaß, ist eingetretener Umstände wegen, sofort zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Oecon.-Commiss. Zernecke in der Hintergasse № 120.

16. Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Herrn Medicinalrathes Luttermann Ansprüche zu machen, Zahlungen zu leisten, oder Sachen abzuliefern haben, ersuche ich im Auftrage des Herrn Testaments-Executors, sich spätestens in vier Wochen bei mir Wollwebergasse № 1995. zu melden, damit die Regulirung des Nachlasses ungesäumt erfolgen könne. Auch bin ich beauftragt, die zum Nachlasse gehörigen Grundstücke, zwei Höfe zu Wotzlaff mit 4 und 2 Hufen Landes, so wie das Wohnhaus in der Hundegasse № 238. der Servis-Anlage, zum Verkaufe auszubieten, und die diesfälligen Gebote anzunehmen. Täubert,
Danzig, den 20. Februar 1838 Justiz-Commissarius.

17. Eine recht geschickte Köchin wird zum 2. April gesucht und kann sich Langenmarkt № 445. 2 Treppen hoch melden.

18. Am 21. d. M. ist auf dem Wege von Neugarten nach dem hohen Thor eine Tulaer Dose verloren worden. Der Finder wird hiedurch gebeten sie gegen eine angemessene Belohnung Neugarten № 487. abzugeben.

19. In meiner neu angefangenen Wirthschaft zu Schönrohrer Kampe führe ich das Schild „In den drei Lilien," wo ich um recht zahlreichen Zuspruch bitte
Danziger Nährung. Gastwirth A. Penner.

20. **Zum Ball**, welcher den 24. d. M. bei mir stattfindet, bittet für die **Masken** Billette in Empfang zu nehmen Rabowsky, im Sanssouci am Olivaer Thor.

21. **Zerbrochene Sachen** von Porzellan, Gyps, Glas, Alabaster, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Agat, Bronce, Meerschaum ꝛc. werden feuerfest zusammengesetzt Petersilieng. № 1483. im 2ten Hause von d. Johannisgasse.

22. Eine gute eichene Mangel wird zu kaufen gesucht Pfefferstadt № 121.

23. Johannisgasse № 1369. wird eine Destillir-Blase von 200 bis 300 Quart gesucht.

24. Es ist auf dem letzten Cassino-Balle eine Boa verwechselt worden; um Austausch derselben wird Langgasse № 371. zwei Treppen hoch ergebenst gebeten.

Vermiethungen.

25. Altstädtschen Graben № 410. sind 2 Stuben zu vermiethen. Näheres schrägeüber № 1293.

26. Hundegasse № 355. ist ein Saal und Nebenstube an einzelne Personen zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

27. Zu Ostern zu vermiethen. Nachricht Breitegasse № 1144.

Die Untergelegenheit Breitgasse № 1227., 2 Etagen daselbst, jede a 4 Zimmer ꝛc.; ein Haus Röpergasse von 4 Zimmer; 2 Stuben Fischmarkt; die Bäckerei Breitgasse № 1138.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. Langgasse № 526. gegen dem Posthause, werden zurückgesetzte Bänder, Handschuhe und Silberband billig verkauft.

29. Eichene Schiffshölzer, eichene Schiffsnägel, Seiten- und Bodenstäbe, werden verkauft auf dem Hofe, „der neue Hof" genannt, gelegen zwischen den Speichern in der Hopfengasse, gegen der Kuhbrücke. Auch ist daselbst eichenes Brennholz in halben und ganzen Klaftern zu haben. Ernst Wendt.

30. Sandgrube № 465. eine Treppe hoch, ist ein Leinwand-Verschlag (sogenannte spanische Wand) zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

31. Das zur Fleischermeister Johann Paul Ebertschen Concurs-Masse gehörige, in der Kalkgasse unter der Servis № 894. u. № 20. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1310 Rthlr 8 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 24. April 1838

n oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich wird der Fleischermeister Johann Paul Sinell oder dessen Erben aufgefordert, wegen des für den erstern auf dem vorgenannten Grundstück eingetragenen Nießbrauchsrechts in termino

den 24. April 1838 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Franzius zu erscheinen und den Anspruch geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

33. Das dem Geschwister Meyer zugehörige, in der Nehrungschen Dorfschaft Heubude unter der Dorfs-№ 54. und № 7. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 92 Rthr 1 Sgr. 8 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 23. Mai d. J.

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden zu diesem Termin die unbekannten Realprätendenten dieses Grundstücks unter der Verwarnung der Präclusion mit ihren Real-Ansprüchen vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

34. Das dem Mitnachbarn Carl Andreas Bollhagen und dessen Ehefrau Regina Concordia geb. Prohl zugehörige, in dem Dorfe Steegen und Kobbelgrube unter № 29. des Hypothekenbuchs gelegene emphyteutische Grundstück, abgeschätzt auf 3671 Rthl 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 24. April 1838

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

35. Das den Johann und Christine Micholskischen Eheleuten gehörige, im Königlichen Dorfe Stangenwalde sub № 1. des Hypothekenbuchs belegene Bauer-Grundstück von 24 Morgen 129 □Ruthen, abgeschätzt auf 279 Rthl 15 Sgr., zufolge der, mittelst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 24. April k. J. Vormittags 11 Uhr

... Gerichtsstelle subhastirt werden.

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 25. November 1837.

Königl. Preußisches Landgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

36. Das im Königl. Dorfe Krönken sub № 1. des Hypothekenbuchs belegene, dem Jacob Wiegandt gehörige Bauergrundstück von 16 Morgen 276 □Ruthen, abgeschätzt auf 81 Rthlr 11 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 21. April k. J. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 25. November 1837.

Königl. Preuß. Landgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)
Landgericht zu Marienburg.

37. Das in der Dorfschaft Stadtfelde № 28. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Einsaaßen Michael Tuchel, abgeschätzt auf 115 Rthlr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 24. April 1838 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

(Nothwendiger Verkauf.)
Königl. Land- und Stadtgericht Schöneck.

38. Das hier in der Kirchenstraße unter den Servis-№ 108., 109. belegene Bürgerhaus nebst Radikalien, soll im Termin

den 24. April a. c. von Vormittags 10 Uhr ab

verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termin bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

Edictal-Citation.

39. Die unbekannten Gläubiger der zu Gollubien A. den 19. Juli und den 14. December 1834 verstorbenen Erbpächter Susanna und Jacob Schwartzschen Eheleute, über deren Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, werden hiedurch zur Liquidation ihrer Forderungen zu dem auf den 28. April d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Cramer hieselbst anstehenden Termin unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden präcludirt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige werden gewiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 7. Februar 1838.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Getreide-Markt-Preis, den 22. Februar 1838.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
45	39	$26\frac{1}{2}$	17	40

Berichtigung. Int.-Bl. № 44. Annonce 45., lies № 273. statt № 237.